

KIRCHE in der Stadt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Marktkirchengemeinde
ST. GEORGII ET ST. JACOBI

JUNI | JULI
2020



Ruhepause

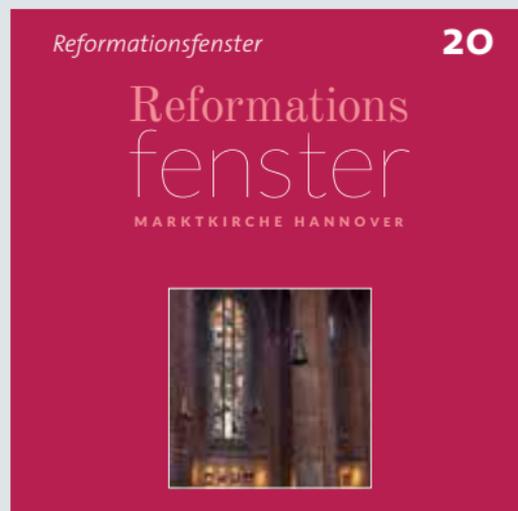
Gottesdienste | Orgelvespern



Inhalt

Geistliches Wort 5
Gottesdienste in der Marktkirche und in der Kreuzkirche ... 6
Kirchenführungen 10
Menschen an der Marktkirche 12
Aus dem Gemeindeleben 14
75 Jahre Bachchor 16
Wahl des Stadtsuperintendenten 20
Cityseelsorge 21
Veranstaltungen 22
Gottesdienste in Zeiten der Covid-19-Pandemie 26
Alle Veranstaltungen auf einen Blick 30
Kontaktadressen 32

Titelfoto: Thomas Deutschmann





Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Zeiten seit Beginn der Corona-Krise gibt es viel, worauf wir verzichten müssen. Der größte Verlust sind natürlich die normalen, gewohnten Kontakte mit unseren Nächsten. Das sind ja so viele, mit denen wir sonst etwas zu tun haben, Gemeinsames erleben, uns im Alltag begegnen. Für uns als Kirchengemeinde ist das Leben ohne Gottesdienste nicht nur bedauerlich, für manche ist es eine große Entbehrung, vielleicht sogar bedrückend. Wir sind deshalb sehr dankbar, dass andere Formen der Verkündigung gefunden worden sind. Die Marktkirche war dabei besonders kreativ und präsent. Unter der Verantwortung von Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann haben regelmäßige Andachten – genannt „Impulse“ – stattgefunden. Durch die Darstellung auf unserer Homepage und vor allem durch die Ausstrahlung auf dem privaten lokalen Fernsehsender h1 hat die Marktkirche ihre Rolle wahrgenommen: als Kirche in der Stadt. Dazu gehörte auch die Gestaltung von Gottesdiensten in neuer Form am Ostersonntag und am Sonntag Jubilate. Nun ist es seit Ende Mai erfreulicherweise wieder möglich, gemeinsam mit der Gemeinde Gottesdienste zu feiern. Einige Einschränkungen dabei sind sinnvoll und nötig.

Der wichtigste Wunsch dieser Tage ist: Bleiben Sie gesund. Landesbischof Meister hat hinzugefügt: Bleiben Sie zuversichtlich. Und die Präses der EKD-Synode Irmgard Schwätzer schließt ihren Beitrag in der Mai-Ausgabe von „chrismon“ mit dem Gruß: Bleiben Sie behütet. Das erinnert mich an die Zuversicht vermittelnde Botschaft aus dem 139. Psalm: „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir“.

Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und behütet.

Ihr Reinhard Scheibe

Partner-Besuchsdienst - Gemeinsam gegen die Einsamkeit auch in Corona-Zeiten

In Hannover leben viele ältere Menschen, die sich einsam fühlen. Bedingt durch Krankheit, Behinderung oder den Verlust von vertrauten Menschen haben viele von ihnen kaum noch zwischenmenschliche Kontakte.

Der Partner-Besuchsdienst ist ein kostenloses Angebot des Diakonischen Werkes Hannover für einsame Menschen ab 60 Jahren und wurde 1986 gegründet. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen einmal in der Woche einsame ältere Menschen zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung. Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen vertrauensvolle Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder das Vorlesen von Geschichten oder aus Zeitungen.

Aufgrund der zurzeit bestehenden Kontaktsperre während der Corona-Pandemie können leider keine Besuche durchgeführt werden. Die meisten Ehrenamtlichen stehen deshalb telefonisch in Kontakt mit ihren BesuchspartnerInnen. Die hauptamtliche Koordinatorin steht in regelmäßigem Austausch mit den Ehrenamtlichen, denn auch diese brauchen in dieser besonderen Situation Zuspruch und Unterstützung.

Wenn Sie das Angebot in Anspruch nehmen oder ehrenamtlich mitarbeiten möchten, dann kontaktieren Sie Karin Bläsing aus der Abteilung Seniorenarbeit und Ehrenamt:
Telefonnummer: (0511) 3687 164 | E-Mail: karin.blaesing@dw-h.de

Wenn Sie den Partner-Besuchsdienst fördern möchten, spenden Sie bitte mit dem Stichwort: Partner-Besuchsdienst auf folgendes Konto:

Diakonisches Werk Hannover gGmbH

IBAN: DE76 5206 0410 0200 6012 33

Oder online unter www.diakonisches-werk-hannover.de

Auch das Erledigen von Besorgungen übernehmen die Mitarbeitenden.



Geistliches Wort

MONATSSPRUCH JULI 2020



**DER ENGEL DES HERRN RÜHRTE ELIA AN UND SPRACH:
STEH AUF UND ISS! DENN DU HAST EINEN WEITEN WEG VOR DIR.**

(1. Könige 19,7)

Liebe Leserinnen und Leser,

erinnern Sie sich noch an die Zeit, als man sich höflich die Hände schüttelte? Menschen auf der Straße sich herzlich zur Begrüßung in die Arme nahmen? Als betagte Eltern, Kinder und Enkelkinder sich spontan knuddelten? Aus gutem Grund sind wir vorsichtig geworden. Wir wollen einander nicht gefährden. Wir halten Abstand. Das ist verantwortungsvoll und richtig. Und das tut weh.

Ich schaue einen Film. Plötzlich nehme ich wahr: Die Menschen darin gehen so unbefangen miteinander um. Und ich ertappe mich bei der Frage: Dürfen die das? Unbefangene und herzliche Berührungen haben ihre Unschuld verloren in Corona-Zeiten. Covid 19 wird auch das „Virus der Einsamkeit“ genannt. Einsam, so erzählt es die Bibel, sitzt der Prophet Elia unter einem Ginsterbusch in der Wüste. Völlig erschöpft ist er. Er hat Angst um sein Leben, er ist verunsichert über seinen bisherigen Weg und er mag sich Anforderungen nicht mehr stellen. Da schickt Gott einen Engel. Der tippt Elia an. Wer angerührt wird, nimmt wahr: Da ist jemand außer mir. Ein Gespräch beginnt. Elia findet wieder zu sich und geht gestärkt seinen Weg.

Bis wir uns wieder unbefangen und unschuldig begegnen, wünsche ich Ihnen viele berührende und anrührende Momente! Bleiben Sie behütet an Leib und Seele!

*BÄRBE L WALLRATH-PETER,
SUPERINTENDENTIN IM AMTSBEREICH MITTE*

Unbefangene Begegnungen vermissen in diesen Tagen alle Menschen





Gottesdienste

Marktkirche
Kreuzkirche

Mo, 1. Juni
10 Uhr
Marktkirche

Pfingstmontag *Johannes 20, 19-23*
Liturgie: Amtierender Stadtsuperintendent
Thomas Höflich
Predigt: Erzpriester Milan Pejic (serb.-orth.)
Ensemble des Jugendchores
Ltg. Lisa Laage-Smidt
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche

Pfingstliche Orgelandacht
Amtierender Stadtsuperintendent
Thomas Höflich
Ulfert Smidt, Orgel

So, 7. Juni
10 Uhr
Marktkirche

Trinitatis *4. Mose 6, 22-27*
Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche

Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

18 Uhr
Kreuzkirche

Abendgottesdienst
Pastor Dr. Niclas Förster
Popkantor-Band
Studierende

So, 14. Juni
10 Uhr
Marktkirche

1. Sonntag nach Trinitatis
Apostelgeschichte 4, 32-37
Sondervikarin Juliane Hillebrecht
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

So, 14. Juni
17 Uhr
Marktkirche

1. Sonntag nach Trinitatis
Apostelgeschichte 4, 32-37
Sondervikarin Juliane Hillebrecht
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

So, 21. Juni
Marktkirche
10 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis
Matthäus 11, 25-30
Amtierender Stadtsuperintendent
Thomas Höflich,
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Axel LaDeur, Orgel

11 Uhr
Kreuzkirche

Hochschullehrer predigen
Thema: „Sag mir, wo die Bienen sind –
Gefährdung von und Fördermaßnahmen
für Insekten in der Kulturlandschaft“
Prof. Dr. Werner von der Ohe,
Tierärztliche Hochschule Hannover,
LAVES Institut für Bienenkunde Celle
Pastor Dr. Niclas Förster
NN, Orgel

17 Uhr
Marktkirche

Amtierender Stadtsuperintendent
Thomas Höflich
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Axel LaDeur, Orgel

So, 28. Juni
10 Uhr
Marktkirche

3. Sonntag nach Trinitatis *Lukas 24, 36-45*
Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche

Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Axel LaDeur, Orgel

So, 5. Juli
10 Uhr
Marktkirche

4. Sonntag nach Trinitatis *Römer 12, 17-21*
Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

So, 5. Juli

17 Uhr

Marktkirche

Klang-Andacht: Altissimo Corazon

mit Kreis- und Kraftliedern und
Textmeditationen

Wolfgang Teichmann, Musik

Christine Tergau-Harms, Texte

18 Uhr

Kreuzkirche

Abendgottesdienst

Pastorin Dr. Simone Liedtke,

Pastor Dirk Wagner

und Studierende

Jan Skorupski, Akkordeon

So, 12. Juli

10 Uhr

Marktkirche

5. Sonntag nach Trinitatis *Lukas 5, 1-11*

PastorIn NN,

Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

PastorIn NN.

Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube

Julian Becker, Orgel

18 Uhr

Kreuzkirche

Gottesdienst zum Semesterschluss

Pastorin Dr. Simone Liedtke,

Pastorin Angelika Wiesel

und Studierende

ESG-Posaunenchor

Ltg. Steffen Meier

So, 19. Juli

10 Uhr

Marktkirche

6. Sonntag nach Trinitatis *5. Mose 7, 6-12*

Hans-Joachim Lenke,

Direktor der Diakonie Niedersachsen

Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

Hans-Joachim Lenke,

Direktor der Diakonie Niedersachsen

Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

DAS ABENDMAHL KANN IM MOMENT IN DER MARKTKIRCHE NICHT
GEFEIERT WERDEN. WENN WIR ES WIEDER FEIERN DÜRFEN, WERDEN
WIR DIESES MIT EINZELKELCHEN TUN.

Sa, 25. Juli
14 Uhr
Marktkirche

Andacht zu Pilgern in der Stadt
Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann

So, 26. Juli
10 Uhr
Marktkirche

7. Sonntag nach Trinitatis *Hebräer 13, 1-3*
Oberlandeskirchenrat Dr. Klaus Grünwaldt
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche

Oberlandeskirchenrat Dr. Klaus Grünwaldt
Schola des Bachchores, Ltg. Jörg Straube
Axel LaDeur, Orgel

Gottesdienste in der Marktkirche – Bitte beachten Sie

- 100 Einzelpersonen und 15 dazugehörige Familienmitglieder sind zu den Gottesdiensten aktuell erlaubt.
- Die Gottesdienste dauern ca. 30-40 Minuten und finden um 10 Uhr und 17 Uhr statt.
- Bis auf weiteres können wir das Heilige Abendmahl noch nicht gemeinsam feiern.

Wir bitten Sie herzlich, sich über das Gemeindebüro jeweils am Freitag zwischen 11 und 13 Uhr unter der Telefonnummer 0511-36 43 70 anzumelden.

Der Haupteingang der Marktkirche wird 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geöffnet.
Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und verlassen Sie die Kirche über die Ausgänge im Süd- oder Nordschiff.

Bitte beachten Sie bei den Gottesdienstbesuchen die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln und folgen Sie bitte den Weisungen der Ordnenenden.

Wir freuen uns auf Sie. Gott behüte Sie.

Weitere Informationen lesen Sie auf Seite 26.

AB JUNI FEIERN WIR WIEDER IN DER MARKTKIRCHE:

- **JEDEN MITTWOCH 13 UHR** MITTAGSGEBET MIT ORGELMUSIK
- IN DER REGEL **JEDEN DONNERSTAG 18 UHR** MEDITATION ZUM ABEND, AM ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT ALS FRIEDENSGEBET.
- **MONTAG BIS SONNABEND** UNTER DER TELEFONNUMMER 0511 353 68 36 CITYSEELSORGE



Kirchenführungen

Kirchenführungen für Groß und Klein

Führungen in unseren Kirchen jeden Samstag 12 Uhr:

6. Juni, Marktkirche
13. Juni, Kreuzkirche
20. Juni, Marktkirche
27. Juni, Marktkirche

4. Juli, Marktkirche
11. Juli Kreuzkirche
18. Juli, Marktkirche
25. Juli, Marktkirche
1. August, Marktkirche

In der Zeit der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Krise sind Führungen grundsätzlich nur nach vorheriger Anmeldung möglich.



Wir laden besonders Familien zu kindgerechten Führungen ein. Sie bestimmen den Termin und wir versuchen, ihn möglichst zu machen.

Gemeindebüro Marktkirche | Tel. 0511 - 36 437-0

Führungen auf den Turm der Marktkirche

Aktuell nur nach Vereinbarung | Tel. 0511 - 36 437-0

Der Aufstieg erfolgt auf eigene Gefahr und ist körperlich anstrengend. Feste Schuhe sind erforderlich, Schwindelfreiheit wird vorausgesetzt. Dauer ca. 1,5 Stunden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, die maximale Gruppengröße beträgt 15 Personen. Nach Absprache eines Termins führen wir Sie gern in kleinen Gruppen auf den Turm der Marktkirche oder der Kreuzkirche.

Für alle Führungen erbitten wir einen Beitrag von 3,- Euro pro Person.

Treffpunkt für alle Führungen: Vor dem Hauptportal



Sabrina Molina aus Argentinien ergänzt das Team im Kindergarten.

MENSCHEN AN DER MARKTKIRCHE

Mein Name ist Sabrina Molina und ich bin Freiwillige im Kindergarten. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Argentinien, aus dem Dorf Puerto Esperanza (Hafen der Hoffnung) mit nicht mehr als 20 000 Einwohnern, das in der Provinz Misiones liegt. In den letzten Jahren habe ich in Posadas studiert.

Seit ich klein bin, nehme ich an den Jugendaktivitäten der Kirche teil. Mit dem Freiwilligendienst der I.E.R.P. (*Iglesia Evangélica del Rio de la Plata, Anmerkung der Redaktion*) bin ich nach Deutschland gekommen. Ich habe mich sehr gefreut, hierher zu kommen, da ich in einer Familie aufgewachsen bin, in der mir meine Oma einige deutsche Gewohnheiten beigebracht hat.

Die ersten zehn Tage war ich in Hermannsburg mit Freiwilligen aus anderen Ländern. Am 28. Februar bin ich in Hannover angekommen, wo ich von Heike Schmidt (*Leiterin des Kindergartens, Anm. der Redaktion*) in Empfang genommen wurde.

Am Anfang fiel es mir schwer wegen der Sprache, doch heute verstehe ich schon ein bisschen mehr. Nach zwei Wochen Arbeit wurde die Quarantäne ausgerufen. Während dieser Zeit war ich in meiner Wohnung, habe ein bisschen weiter Deutsch gelernt und ab und an mit meiner Familie und meinen Freunden telefoniert.

Was mir hier sehr in Hannover gefällt, ist die Architektur. Sie erinnert mich ein bisschen an Buenos Aires; zudem sind die Menschen allgemein sehr freundlich und vor allem geduldig, besonders im Supermarkt. Momentan hat der Kindergarten wieder geöffnet, und abgesehen davon helfe ich einige Tage in der Woche freiwillig in der Marktkirche zu den Öffnungszeiten.

SABRINA MOLINA (ÜBERSETZUNG: ILONA KÜHL)



Seine Konzepte, auch für Privathaushalte, bewirken maßgebliche Energieeinsparung

MENSCHEN AN DER MARKTKIRCHE

Dipl.-Ing. Stefan Haeber

Seit einigen Jahren ist der selbständige Elektronikentwickler Stefan Haeber mit seinem Fachwissen maßgeblich an der Umstellung der Beleuchtungstechnik und an den elektrischen Installationsarbeiten in der Marktkirche beteiligt. Die Lichtsteuerung, der Wechsel auf LED-Beleuchtung und der Blitzschutz sind nur einige der bewältigten Aufgaben. Mit den Vorgaben des Denkmalschutzes, ist z.B. die unsichtbare Verlegung von Leitungen in der Marktkirche eine besondere Herausforderung. Ein Ergebnis seiner Arbeit ist die energiesparende Ausstattung der Pendelleuchten mit dimmbaren LED-Leuchtmitteln in einer Lichtfarbe, die dem besonderen Raum der Marktkirche gerecht wird. Für die perfekte Lösung waren eine lange Reihe von Entwicklungsschritten, entsprechend viel Zeit und die enge Zusammenarbeit mit Küster Johann Wagner erforderlich. Das Einsparpotential in der Marktkirche und der Kreuzkirche ist trotz der bereits geänderten Beleuchtung noch immer vorhanden, weil einige Leuchtmittel noch Halogen- oder Leuchtstofflampen und teilweise über 50 Jahre alt sind. Aber ein Austausch ist geplant.

Stefan Haeber, zu dessen Auftraggebern große Unternehmen aus der Automotivebranche, aber auch kleinere Firmen und Privathaushalte gehören hat eine besondere Leidenschaft für Licht und die damit einhergehende Energieeinsparung durch den Einsatz moderner Technik. Er berät und informiert herstellerunabhängig.

Das Thema Licht beschäftigt den 56-Jährigen auch in seiner Freizeit: Rund 1000 Objekte umfasst seine Lampensammlung. Leider fehlt ihm noch der Raum für eine angemessene Präsentation der Exponate.

ANNE CONSTANZE WOLTERS



Lisa Laage-Smidt bei der Videochorprobe aus dem Wohnzimmer

Probe aus dem Wohnzimmer

Zu den Dingen, auf die wir in der Corona-Zeit verzichten müssen, gehören die Chorproben mit den 100 Kindern und Jugendlichen. Und es wird wohl auch noch eine Weile so bleiben.

Doch die Verbindung ist trotzdem da: Seit Mitte März schicke ich dem Chor wöchentlich Videos aus unserem Wohnzimmer, je nach Altersgruppe mit unterschiedlichem Programm, Aufgaben und Liedern. So bleiben die Kinder im Singen und spüren die Zugehörigkeit zur Gruppe, auch wenn wir uns nicht richtig treffen können. Aus den Rückmeldungen höre ich, dass häufig auch Eltern oder Geschwister mitsingen und manches Video mehrfach angesehen wird. Die älteren Jugendlichen bekommen Übungsdateien und Stimmproben, doch ist das mehrstimmige Singen viel schwieriger technisch darzustellen.

Ein wichtiges Element des Chorsingens ist die Gemeinschaft, die Geselligkeit, und natürlich der tatsächliche Gesamtklang des mehrstimmigen Gesangs, der einfach glücklich macht. Wir versuchen, die lange chorprobenfreie Zeit mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu überbrücken und doch weiter zu singen, wenn auch erstmal noch weiter allein! Wie Johann Sebastian Bach in seiner Motette „Jesus, meine Freude“ schreibt: „Tobe, Welt, und springe – ich steh hier und singe!“

LISA LAAGE-SMIDT



Der Lockdown schafft viel Platz und Abstand in der Marktkirche

Aus dem Gemeindeleben SO ERLEBEN WIR DEN LOCKDOWN



ASTRID STEINHARDT, GEMEINDEMITGLIED

Der erste Schock des Lockdowns traf mich am 14. März in der Marktkirche: Kirchliche Veranstaltungen wurden verboten! Später musste ich fast alle meine Termine löschen. Meine großmütterlichen Pflichten fielen weg, leider auch der Kontakt zu den Enkelkindern. Ich galt ja als Risikoperson! Doch ich erfreute mich weiter an meinem Garten und der Eilenriede, bis ich eine frische Erkältung bekam. Ich hatte kein Fieber, aber eine Reihe milder, tagelang andauernder Symptome. Schließlich war klar, dass ich eine Covid-19-Infektion durchmachte – begleitet durch Sohn und Schwiegersohn. Nun freut mich, dass ich nicht mehr als Risikoperson gelte – ein Stück Freiheit in dieser Zeit, die von uns so viel Verzicht verlangt!



SVENJA FRANK, KRIPPE LANDTAGS LÜTTJE

Die Schließung unserer Krippe war ein Schock für das Team und die Eltern. Bei uns war schnell klar, dass eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, angeboten wird. Das machen vier Kolleginnen im Wechsel. Die anderen Kolleginnen arbeiten von Zuhause und können nun aufarbeiten, was liegen geblieben ist. Dokumentationen und Berichte werden bearbeitet.

Ich selbst arbeite an der Konzeption und koordiniere und organisiere alles, was nötig ist. Unsere Familien versorgen wir mit Anregungen und Ideen für Zuhause. Wir freuen uns, wenn der normale Krippenalltag wieder aufgenommen werden kann und wir diese belastende Zeit gemeinsam gut überstanden haben.



**DANILO PAAP,
GEMEINDEPRAKTIKANT BIS ENDE MÄRZ**

Die letzten Wochen waren für viele geprägt von Angst um die Gesundheit geliebter Menschen, von Sorgen über die ungewisse Zukunft und von Bedrückung durch um sich greifende Vereinsamung. Gerade in solchen Zeiten braucht es einen Ort, an dem wir Kraft und neuen Mut schöpfen können in der heilsamen Begegnung mit Gott. Und so mancher von uns findet diesen Ort in den durchbeteten Räumen der Gotteshäuser. Deshalb bin ich sehr froh, dass die Marktkirche relativ bald nach der Schließung aller Kirchen ihre Türen wieder für das individuelle Gebet öffnen konnte. Die vielen positiven Rückmeldungen der Besuchenden jedenfalls bestätigen, dass es aus seelsorgerlicher Perspektive die richtige Entscheidung war.

SWANTJE KÖHNECKE, MITGLIED IM KIRCHENVORSTAND



15. März, Sonntag Okuli. Gelichtete Stuhlreihen und ein Fernsehteam lassen uns spüren, dass dies ein besonderer Gottesdienst ist. Als Familie dürfen wir immerhin zusammensitzen. Am Ausgang aber herrscht so ein Gedränge, dass klar wird: So geht es nicht weiter. Eine Woche später, Lätare. Wir freuen uns, dass Hanna Kreisel-Liebermann über den Fernseher zu uns ins Wohnzimmer kommt und auch die Kinder in ihrer Online-Andacht anspricht. Aber warum sind die Kirchen zu? Ihr Raum und Klang fehlen mir am meisten in der Zeit von Homeoffice und -schooling, intensivem Familienleben und digitaler Kommunikation. Umso größer ist die Freude an Ostern. Als Kirchenwache begrüßt uns Bischof Meister, wir zünden Kerzen an und hören Gesang, wie ein kleines Wunder. Sängerinnen und Sänger des Bachchores sitzen dort vereinzelt im Mittelschiff. Was für ein Geschenk!



Professor Jörg Straube

75 Jahre Bachchor

Das Fest war schon geplant: Am letzten Juni-Wochenende sollte mit Konzerten und Gottesdienst gefeiert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dies nachgeholt.

In der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung war am 9. April 2020 zu lesen (Auszüge):

Die wohl größte Erfolgsgeschichte der Jahrhunderte alten Musiktradition in der hannoverschen Marktkirche beginnt mit einem Stück Kohle. Am 27. Oktober 1945 gab ein neu gegründetes Ensemble sein erstes Konzert, das vielen Menschen der Stadt fortan so sehr am Herzen lag, dass sie es nach Kräften unterstützten. Auf dem Programm standen Bach-Kantaten wie „Alles nur nach Gottes Willen“ und „Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig“, die in der unmittelbaren Nachkriegszeit einen besonderen Klang gehabt haben müssen.

Das Gründungskonzert fand in der Dreifaltigkeitskirche statt, weil die Marktkirche noch nicht von Trümmern geräumt war, und geprobt wurde im vom Bomben verschonten Gemeindehaus der Neustädter Hof- und Stadtkirche. Mehr als ein Dach über dem Kopf gab es aber auch dort nicht, und so brachten die Chormitglieder selbst im Hungerwinter 1946/1947 kostbare Kohlestücke mit zu den Proben, um bei einer zumindest halbwegs erträglichen Temperatur zu singen.



Das erste große Werk: die h-Moll-Messe im März 1946

Dass ein Kirchenchor ein Projekt wie die Aufführung einer Bach-Passion bewältigen konnte, war in den Jahrzehnten vor 1945 eine nahezu absurde Vorstellung. In Hannover wurde das vom Stadtkantor Gustav Sasse vorangetrieben. Sasse setzte sich leidenschaftlich für den Chor und die Kirchenmusik ein – viele Jahre etwa hielt er zusätzlich zu den regulären Proben viermal pro Woche abendliche Stimmproben in seiner Wohnung ab. 1966 musste er seine Position aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Auf Sasse folgte Manfred Brandstetter als Kirchenmusiker an der Marktkirche. Die Leitung des Bachchores übergab er [1986, Anm. der Redaktion] dem jungen Chorleiter Jörg Straube. Straube stand nicht in der romantischen Musiziertradition seiner beiden Vorgänger – er war bereits von der historisch informierten Aufführungspraxis geprägt. Straube machte aus dem Bachchor endgültig eine musikalische Institution. Er festigte das Profil des Ensembles mit hoher Qualität und einem klaren Konzept, das bis heute offen ist für Innovationen. Rund 80 Sänger und Sängerinnen sind immer im Bachchor aktiv. Für einen ständigen Austausch sorgt eine strikte Altersregelung: Mit 65 Jahren wechseln die Choristen in die Kantorei St. Georg, die Straube vor zwölf Jahren gegründet hat. Zusammen mit den Kinder- und Jugendchören ergänzt dieses Ensemble die Chorlandschaft an der Marktkirche, die um den Bachchor herum gewachsen ist.

STEFAN ARNDT [Auszug aus der HAZ am 9. April 2020]



Die Zwillingskerzen sind ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit.

GESCHENK AUS ST. CLEMENS

Im Kreuz liegt Hoffnung

Sie sind ein besonderer Brückenschlag zwischen den Konfessionen: die Zwillings-Osterkerzen in der evangelischen Marktkirche und der und der katholischen Basilika St. Clemens in Hannover. Gefertigt werden sie von Schwester Marija Marta aus dem Karmel St. Josef in Hannover-Misburg. Seit November 2013 ist der Frauenorden der Karmelitinnen in der Landeshauptstadt ansässig.

„Das Kreuz ist mein Lieblingsmotiv, was die Osterkerzen betrifft“, erzählt Sr. Marija Marta. Sie sieht es wie einen Schlüssel, der den Glauben sinnbildlich aufschließt: „Im Kreuz finde ich im vertikalen Balken die Auferstehung und im horizontalen Balken das Leben.“ Die goldene Farbe versteht sie als Symbol für das Göttliche und das Feierliche. Die Wachsnägel, die die fünf Wundmale Christi verdeutlichen, sind in diesem Jahr aus Weihrauch gefertigt.

Die ins zwölfte Jahr gehende Tradition der Zwillingskerze geht auf eine Initiative des damaligen Propstes Martin Tenge zurück. 2008 nach Hannover gekommen, wollte Tenge ein besonderes Zeichen der Verbundenheit zwischen der Basilika St. Clemens und der Marktkirche setzen. Diese Tradition wird vom im September letzten Jahres in sein Amt eingeführten neuen Propst Dr. Christian Wirz fortgesetzt.

RÜDIGER WALA

Altissimo corazón – Das Herz öffnet sich wie eine Blume zum Licht

Klang-Andacht mit Kreis- und Kraftliedern und Textmeditationen

Sommer ist die Zeit, um neue Landschaften zu erkunden, äußere und innere. Reiselust und Vorfreude, aber auch Fernweh und unerfüllbare Sehnsucht. Wohin und wonach eigentlich?

Aber auch hier sein, hier bleiben – was gibt es hier neu zu entdecken, vor unseren Augen, um uns herum? Wie kann das Herz eine Blume sein? Landschaften erkunden mit allen Sinnen, lauschen, in Klangwelten wandern. Und nach innen horchen, der eigenen Sehnsucht folgen. Mit Texten und leichten, wiederkehrend gesungenen interkulturellen Kreisliedern. Tönend, singend und bewegt miteinander verbunden sein und feiern.

Und dann ins Neuland aufbrechen, gestärkt mit Reisesegen. Herzliche Einladung!

Musik: Wolfgang Teichmann, Musiker, Dassel

Texte: Christine Tergau-Harms,

Pastorin, Zentrum für Seelsorge, Hannover

Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr, Marktkirche, Eintritt frei

Pilgern in der Stadt

Seit 2004 pilgere ich mit Pilgerfreunden und -freundinnen am Tag unseres Patrons Jacobus des Älteren durch die Stadt. In diesem Jahr gedenken wir des Kriegsendes und der Befreiung Deutschlands von der Diktatur der Nationalsozialisten. Wir pilgern aber auch in Dankbarkeit für 75 Jahre Frieden in unserem Land. Wir trauern um die Ermordeten in den Konzentrationslagern und die Opfer des Krieges. Am 25. Juli pilgern wir auf den Spuren des Zweiten Weltkrieges, auf denen des Verrats, der Verfolgung und der Erinnerungskultur. Wir suchen nach Orten der Versöhnung und des Friedens. Pilgern kann Körper und Seele von Lasten befreien und für den Alltag stärken.

HANNA KREISEL-LIEBERMANN

Jacobustag, Samstag, 25. Juli

Beginn 14 Uhr in der Marktkirche mit einer Andacht

Ausklang in der Friedenskirche um ca. 17 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gutes Schuhwerk, Wasser und eine Kopfbedeckung sind hilfreich.



Sven Waske predigte am 10. Mai in der Marktkirche, Rainer Müller-Brandes eine Woche später

Neues zum Wahlverfahren – Der Stadtkirchentag entscheidet am 23. Juni

In Zeiten von Covid 19 greift auch bei der Stadtsuperintendentenwahl kein Schema F mehr und es müssen neue Wege und Formate gefunden werden. So musste vor der am 30. April 2020 verkündeten Öffnung der Kirchen für Gottesdienste eine Entscheidung über das Format des Aufstellungsgottesdienstes fallen. Eine Premiere! Die Aufstellungsgottesdienste der beiden Kandidaten Sven Waske und Rainer Müller-Brandes konnten am 10. bzw. 17. Mai 2020 durch ein Video auf den Homepages des Stadtkirchenverbandes und der Marktkirchengemeinde oder auch zu drei Sendeterminen auf h1 mitgefeiert werden. So hatte neben der Gemeinde und den Mitgliedern des Stadtkirchentages auch die gesamte Stadtgesellschaft die Möglichkeit, sich einen Eindruck von den beiden Kandidaten zu machen. Das 30-minütige Format war sicherlich eine Herausforderung an die Kandidaten, denn es ist nicht nur intensiver, sondern die Predigtlänge beträgt weniger als 10 Minuten. Wie es weitergeht? Die Wahl durch den Stadtkirchentag ist für den 23. Juni 2020 geplant. Hoffentlich in einer Sitzung unter den aktuellen Hygiene- und Verhaltensvorschriften, ggf. mit einer Genehmigung des zuständigen Gesundheitsamtes und nicht in Form eines vereinfachten Briefwahlverfahrens.

WENCKE BREYER, VORSITZENDE DES WAHLAUSSCHUSSES

Broschüre zum Reformationsfenster

Eine umfassende Information liegt jetzt vor. Sie ist redaktionell von Hanna-Kreisel-Liebermann, Anne Constanze Wolters und Reinhard Scheibe erarbeitet und von Sybille Felchow gestaltet worden. Die Broschüre kann im Gemeindebüro bestellt oder in der Buchhandlung an der Marktkirche für 7 Euro erworben werden.



Über die Cityseelsorge ist Pastor Stephan Lackner von 9-19 Uhr telefonisch erreichbar

Cityseelsorge in Zeiten der Corona-Pandemie

Eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte zuerst: Die täglich von 13.30-15 Uhr angebotene Cityseelsorge in der Marktkirche kann wegen der Kontaktbeschränkungen leider noch nicht wieder stattfinden. Die gute Nachricht: Sie fällt aber nicht aus, im Gegenteil: Die Cityseelsorge macht telefonisch weiter und das zu erweiterten Zeiten. In der Zeit von 9 - 19 Uhr bin ich unter der Telefonnummer 0511-353 68 36 für Gespräche erreichbar. Scheuen Sie sich nicht, Kontakt zur Cityseelsorge aufzunehmen, auch wenn Sie meinen, gar kein Problem zu haben. Auch einfach mal reden tut gut.

PASTOR STEPHAN LACKNER, LEITER DER CITYSEELSORGE

Zu diesem neuen Format laden wir herzlich ein:

Talk am Mittwoch in der Marktkirche mit Musik, Moderation und Gästen zu aktuellen Themen

Die Corona-Pandemie hat vieles verändert. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir viele Gewohnheiten aufgeben. Wir müssen Abstand wahren, und zahlreiche Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. verschoben. Kirchen waren geschlossen, Gottesdienste mit physisch anwesender Gemeinde zu feiern war nicht möglich. Zahlreiche Menschen sind in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, KünstlerInnen, KleinunternehmerInnen und Menschen mit niedrigem Einkommen. Familien und Pflegekräfte mussten von heute auf Morgen noch mehr leisten als bisher, PolitikerInnen und Verantwortliche waren im Krisenmanagement gefordert.

In meinem Talk am Mittwoch werden wir über die Krise und die Wege aus der Krise, die Risiken und die Chancen sprechen. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann

Marktkirche, wöchentlich, Mittwoch, ab 24. Juni von 18 bis 19 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Kirchenöffnung ab 17.50 Uhr. Bitte beachten Sie die Abstands- und Hygieneregeln.



Veranstaltungen

Marktkirche | Kreuzkirche

Sa, 6. Juni
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von Messiaen, Vierne und Langlais
Ulfert Smidt
Eintritt frei

Sa, 13. Juni
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von Tournemire, Liszt, Karg-Elert
Natalia Sander (Detmold)
Eintritt frei

Sa, 20. Juni
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von J. S. Bach, Liszt, Widor, Dupré
Arvid Gast (Lübeck)
Eintritt frei

Mi, 24. Juni
18 Uhr
Marktkirche

Talk am Mittwoch
Gedanken und Perspektiven von Menschen
in diesen Zeiten
Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa, 27. Juni
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von Töpfer, Mendelssohn und Reger
Ulfert Smidt
Eintritt frei

Mi, 1. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Talk am Mittwoch
Gedanken und Perspektiven von Menschen
in diesen Zeiten
Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa, 4. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von Bach, Mendelssohn,
Gade, Reger
Jens-Peter Enk (Wuppertal)
Eintritt frei

So, 5. Juli
12 Uhr
Marktkirche

Orgelmatinee
Deutsche Orgelmusik des 19. Jahrhunderts
Ulfert Smidt (Hannover)
Eintritt frei

Mi, 8. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Talk am Mittwoch
Gedanken und Perspektiven von Menschen
in diesen Zeiten
Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa, 11. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Werke von J. S. Bach und Vierne
Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück)
Eintritt frei

So, 12. Juli
12 Uhr
Marktkirche

Orgelmatinee
David Thomas (Hannover)
Eintritt frei

Ab Juni erklingen die Orgeln in der Marktkirche wieder live. Jeweils samstags um 18 Uhr gibt es die Orgelvespern, in denen Ulfert Smidt und Gastorganisten spielen und Psalmtexte gelesen werden.

Der Eintritt ist frei. Maximal 100 Personen können zuhören. Sie können sich jeweils freitags von 11-13 Uhr im Gemeindebüro unter 0511-36 43 70 anmelden.

Mi, 15. Juli
17 Uhr
Marktkirche

Vernissage „Peace Counts“
Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit
Esther Binne und Verena Sauer,
Zivile Konfliktberatung
Ulfert Smidt, Orgel
siehe auch Seite 25
Eintritt frei

Sa, 18. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Pièces de fantaisie (2. Symphonie) u. a.
von Vierne
Ulfert Smidt (Hannover)
Eintritt frei

So, 19. Juli
12 Uhr
Marktkirche

Orgelmatinee
Werke von Bach, Reger, Duruflé
Julian Becker (Hannover)
Eintritt frei

Mi, 22. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Talk am Mittwoch
Gedanken und Perspektiven von Menschen
in diesen Zeiten
Moderation: Hanna Kreisel-Liebermann
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa, 25. Juli
18 Uhr
Marktkirche

Orgelvesper
Gerben Budding (Gouda/Niederlande)
Eintritt frei

So, 26. Juli
12 Uhr
Marktkirche

Orgelmatinee
Französische Orgelmusik des
19. Jahrhunderts
Ulfert Smidt (Hannover)
Eintritt frei

Mi, 29. Juli
17 Uhr
Marktkirche

Finissage „Peace Counts“
NN, Woltersburger Mühle
Moderation:
Sondervikarin Juliane Hillebrecht
Ulfert Smidt, Orgel
Siehe auch Seite 25
Eintritt frei



Peace Counts - Frieden zählt!

15. bis 29. Juli in der Marktkirche

Die Nachrichten sind voll von Berichterstattungen über Kriege, Konflikte und Zerstörung. Wir wissen eine Menge darüber, wann und warum Gewaltkonflikte entstehen, wie lange sie dauern, was sie kosten und wer daran beteiligt ist. Über den gelungenen Frieden dagegen wissen wir fast nichts. Um dieser Tatsache konstruktiv etwas entgegenzusetzen, reisten Journalist*innen des Netzwerks „Peace Counts“ in über 50 Konfliktregionen weltweit. Dort trafen sie Menschen, die mit Mut und Durchhaltevermögen ihre zerstörten Heimatregionen wiederaufbauen, traumatische Kriegserfahrungen heilen und ehemalige Feinde versöhnen. Das Ergebnis ist die mutmachende Erkenntnis: Man muss weder Heilige noch Held sein, um sich zu engagieren. Frieden ist machbar, und zwar von Menschen!

Die Geschichten und Einsätze der Friedensstifter*innen wurden mit faszinierenden Fotos und Reportagen dokumentiert und werden in Form einer Plakatausstellung vom 15. bis 29. Juli in der Marktkirche zu sehen sein.

Vernissage am Mittwoch, 15. Juli, 17 Uhr, Marktkirche

Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste und Geschäftsführer der Initiative „Kirche für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“

Esther Binne und Verena Sauer,

Expertinnen in ziviler Konfliktberatung

Ulfert Smidt, Orgel

Finissage am Mittwoch, 29. Juli, 17 Uhr, Marktkirche

NN, Woltersdorfer Mühle

Moderation: **Sondervikarin Juliane Hillebrecht**

Ulfert Smidt, Orgel

Eintritt frei



Gottesdienste in Zeiten der Covid-19-Pandemie

Am 15. März haben wir das letzte Mal mit Ihnen und euch gemeinsam, mit „physisch anwesender Gemeinde“, Gottesdienst gefeiert. Danach war die Marktkirche bis Gründonnerstag für die Öffentlichkeit geschlossen und ist seit Karfreitag wieder **täglich von 14-16 Uhr geöffnet**.

Wir haben Sie und euch in dieser Zeit mit geistlichen Impulsen vom 18. März bis 26. April begleitet und vom 3. Mai bis 17. Mai mit sonntäglichen Gottesdiensten, die ebenso von h1 gesendet und auf unserer Homepage zu sehen und zu hören waren. **Nun beginnen wir wieder mit Andachten und Gottesdiensten in der Marktkirche, bei denen Sie und Ihr physisch anwesend sind und seid. Darauf freuen wir uns.**

Wir laden ein zu jeweils **zwei Gottesdiensten am Sonntag um 10 und 17 Uhr**. Die Gottesdienste werden ca. 30-40 Minuten dauern. Eine kleine Gruppe SängerInnen aus unseren Chören wird die Gottesdienste liturgisch und musikalisch gemeinsam mit den Predigenden und OrganistInnen gestalten. In den ersten sechs Wochen werden die Gottesdienste um 10 und um 17 Uhr nahezu identisch sein. Das Abendmahl werden wir vorerst leider nicht feiern können.

100 Einzelpersonen können dabei sein, zusätzlich ca. 15 Personen, die als Familien oder Paare kommen werden. Wir werden die Gottesdienste als Podcast zum Nachhören aufzeichnen und auf unsere Homepage setzen. Wir müssen die Hygieneregeln beachten, um Infektionen zu vermeiden.

Bitte, rufen Sie am Freitag vor dem jeweiligen Sonntag im Gemeindebüro in der Zeit von 11-13 Uhr an und nennen Ihren Namen; Tel. 0511.3643720. Sie können auch spontan kommen, müssen aber evtl. damit rechnen, dass die Plätze schon alle belegt sind. Ihr Name wird notiert und ebenso, mit wie vielen Personen aus Ihrem Haushalt sie kommen werden. Ist die Liste gefüllt, wird es eine Warteliste mit bis zu 15 Personen geben.

Um 9.50 Uhr bzw. um 16.50 Uhr wird der Haupteingang der Kirche geöffnet, bitte, gehen Sie dann den Weisungen unserer Ordnenenden folgend, in die Kirche und nennen Sie beim Eintritt Ihren Namen.

- Händedesinfektionsmittel steht bereit, die Stuhllehnen sind gereinigt, die Kirche wurde vorher gelüftet.
- Bitte, tragen Sie Mund-Nasen-Masken, vor allem beim Hinein- und Hinausgehen.
- Die Ausgänge werden im Süd- und Nordschiff sein.
- Wir bitten Sie, die Lieder entweder mitzusummen oder mit Gesichtsmasken sehr leise mitzusingen.
- Wir bitten Sie, in die Armbeuge zu niesen oder zu husten und einander nicht die Hand zu reichen.
- Bitte, halten Sie den Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Menschen ein, es sei denn, Sie gehören zu einem Haushalt.
- Die Liedblätter werden auf Ihren Stühlen liegen, bitte, nehmen Sie sie anschließend mit und entsorgen Sie sie.

Blieben Sie behütet. Wir freuen uns auf Sie und euch.

***IHRE HANNA KREISEL-LIEBERMANN, THOMAS HÖFLICH
UND DER KIRCHENVORSTAND***



Menschen in der Gemeinde

Wir trauern um:

Die Veranstaltungen, die Sie unter der Rubrik „Gemeindeleben“ normalerweise lesen, finden wegen der Infektionsschutzmaßnahmen derzeit nicht statt. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes, wie und wann es weitergeht.

DATENSCHUTZRECHTLICHER HINWEIS:

Liebe Gemeindemitglieder, sollten Sie künftig keine namentliche Erwähnung Ihres Geburtstages wünschen, bitten wir Sie, uns eine schriftliche Erklärung an das Gemeindebüro zu schicken. Aufgeführt werden alle Gemeindemitglieder ab dem 70. Lebensjahr. Zur Berücksichtigung in der nächsten Ausgabe August/September muss uns Ihr Widerruf rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 6. Juli erreichen. Später eingegangene Widerrufe können erst ab dem nächsten Jahr berücksichtigt werden. Bei Rückfragen rufen Sie uns gern an.

IHR REDAKTIONSTEAM

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juni 2020

Juli 2020



Für alle Zusammenkünfte in der Marktkirche und in der Kreuzkirche gilt die Wahrung des Mindestabstands von mindestens 1,5 Metern zwischen den Personen.

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen wie zum Beispiel das Mittags- und das Abendgebet im Mittelschiff stattfinden.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Mi, 3. Juni	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Do, 4. Juni	18 Uhr	Friedensgebet	MK
Sa, 6. Juni	12 Uhr	Kirchenführung	MK
Sa, 6. Juni	18 Uhr	Orgelvesper	MK
Mi, 10. Juni	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Do, 11. Juni	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 13. Juni	12 Uhr	Kirchenführung	KK
Sa, 13. Juni	18 Uhr	Orgelvesper	MK
Mi, 17. Juni	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Do, 18. Juni	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 20. Juni	12 Uhr	Kirchenführung	MK
Sa, 20. Juni	18 Uhr	Orgelvesper	MK
Mi, 24. Juni	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Mi, 24. Juni	18 Uhr	Talk am Mittwoch	MK
Do, 25. Juni	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 27. Juni	12 Uhr	Kirchenführung	MK
Sa, 27. Juni	18 Uhr	Orgelvesper	MK
Mi, 1. Juli	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Mi, 1. Juli	18 Uhr	Talk am Mittwoch	MK
Do, 2. Juli	18 Uhr	Friedensgebet	MK
Sa, 4. Juli	12 Uhr	Kirchenführung	MK
Sa, 4. Juli	18 Uhr	Orgelvesper	MK
So, 5. Juli	12 Uhr	Orgelmatinee	MK
Mi, 8. Juli	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Mi, 8. Juli	18 Uhr	Talk am Mittwoch	MK
Do, 9. Juli	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 11. Juli	12 Uhr	Kirchenführung	KK
Sa, 11. Juli	18 Uhr	Orgelvesper	MK
So, 12. Juli	12 Uhr	Orgelmatinee	MK

Veranstaltungen seitens der Kirchengemeinde im Gemeindehaus in der Kreuzstraße finden bis auf weiteres nicht statt. Wir informieren Sie, wie es nach der Sommerpause weitergeht.

Jeden Sonntag feiern wir um 10 und um 17 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche. Alle Gottesdienste finden Sie auf S. 6-9.

Mi, 15. Juli	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Mi, 15. Juli	17 Uhr	Vernissage	MK
Do, 16. Juli	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 18. Juli	12 Uhr	Kirchenführung	MK
Sa, 18. Juli	18 Uhr	Orgelvesper	MK
So, 19. Juli	12 Uhr	Orgelmatinee	MK
Mi, 22. Juli	13 Uhr	Mittagsgebet	MK
Mi, 22. Juli	18 Uhr	Talk am Mittwoch	MK
Do, 23. Juli	18 Uhr	Abendgebet	MK
Sa, 25. Juli	14 Uhr	Pilgern in der Stadt	MK
Sa, 25. Juli	18 Uhr	Orgelvesper	MK
So, 26. Juli	12 Uhr	Orgelmatinee	MK
Mi, 29. Juli	17 Uhr	Finissage	MK
Do, 30. Juli	18 Uhr	Abendgebet	MK

MK = Marktkirche KK = Kreuzkirche



Betreutes Wohnen für Senioren 1- bis 2-Zimmer-Appartements

in unseren Wohnstiften in der List, Nordstadt und Herrenhausen zu fairen Mietkonditionen verfügbar.

Gern geben Auskunft:

List: Frau Quiel, Tel.: (0511) 33 40 40

Nordstadt: Frau Müller, Tel.: (0511) 70 80 0

Herrenhausen: Frau Engelke, Tel.: (0511) 97 96 0

Gemeindebüro

Marianne Böttcher, Sekretariat
Tel. 364 37-0*
Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover
Marktkirche.Hannover
@evlka.de

Das Gemeindebüro ist im
Moment nur telefonisch und
per E-Mail erreichbar.

Pfarramt

Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Tel. 364 37-22*
Tel. 016 24 48 68 87
Marktkirche.Pastorin
@evlka.de

Kirchenvorstand

Reinhard Scheibe
Vorsitzender
scheibe-hannover@t-online.de
Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Stellv. Vorsitzende

KV-Beauftragte

Elke Sommer, Anita Peuser
Tel. 364 37-29*
Marktkirche.Kirchenvorstand
@evlka.de

Bankverbindung

Verwendungszweck: G 114
Sparkasse Hannover
IBAN:
DE38 2505 0180 0000 3000 20

Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1110111

Kirchenpädagogik

Marion Wrede
Tel. 0175 20 66 755
marion.wrede@evlka.de

Veranstaltungs- management

Anne Constanze Wolters
Michael Miesner
Tel. 364 37-36*
Marktkirche.Veranstaltungen
@evlka.de

Kirchenmusik

Ulfert Smidt
Marktkirche.Kirchenmusik
@evlka.de
Tel. 364 37-27*

Professor Jörg Straube
Leiter des Bachchores
und der Kantorei St. Georg

Lisa Laage-Smidt
Leiterin des Kinder- und Ju-
gendchores der Marktkirche
Tel. 60 69 88 86*

Axel LaDeur
Kreuzkirche
axel.ladeur@t-online.de

Küsterei

Johann Wagner
Estina Stein
Michael Miesner
Marktkirche
Tel. 364 37-25*

Jens Hage
Kreuzkirche
Tel. 0176 77 17 23 82

Kontaktadressen

Wiedereintrittsstelle

Pastor Stephan Lackner
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel. 353 68-36*

Kindergarten

Heike Schmidt, Leitung
Aegidienkirchhof 1
30159 Hannover
Tel. 32 45 13*
Kts.marktkirche.hannover@evlka.de

Krippe Landtags Lüttje

Svenja Frank, Leitung
Am Markte 9
30159 Hannover
Tel. 260 22 122*
krippe.marktkirche.hannover@evlka.de

Diakoniestation West

Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 65 52 27 30*
west@dst-h.de

ESG Hannover

Kreuzkirchhof 1-3
30159 Hannover
Tel. 35 77 81 84*
info@esg-hannover.de

Kartenvorverkauf

Buchhandlung an der
Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel. 30 63 07*
info@buchhandlung-marktkirche.de
haz.de/tickets

Stadtsuperintendentur

Amt. Stadtsuperintendent
Thomas Höflich
Tel. 30 18 66-11*

Pastor Matthias Riemann
Projektreferent
Tel. 30 18 66-14*

Margarete Dunkel
Sekretärin
Tel. 30 18 66-10*
Fax 30 18 66-15*

Hanns-Lilje-Platz 3
30159 Hannover
Stadtstupur.Hannover
@evlka.de

Mo bis Do 8.00 – 15.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Kulturstiftung

Marktkirche

über Stadtsuperintendentur
DE43 2505 0180 0000 2889 69

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Marktkirche Hannover e. V.

Dr. Tobias Jursch
1. Vorsitzender
Tel. 0162-92 57 195
tobias.jursch@gmx.de
DE55 2505 0180 0000 1398 58

Freundeskreis

Kinder- und Jugendchor an der Marktkirche e. V.

Oliver Krause, 1. Vorsitzender
DE47 2505 0180 0910 1248 41

* wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Vorwahl 0511

Impressum

Redaktion: A. C. Wolters, R. Scheibe, K. Sjöstedt-Hellmuth, A. Steinhardt, M. Wrede, S. Köhnecke
H. Kreisel-Liebermann (v.i.S.d.P.), marktkirche.veranstaltungen@evlka.de



Wohnungs-Verkehrs-Wacht
 Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH
 Mehrfamilienhäuser · Geschäftshäuser · Wohnanlagen
 Eigentumswohnungen · Gewerbliche Objekte



Unsere Leistung für Ihr Vertrauen

Immobilienverwaltung aus kompetenter und
 verlässlicher Hand

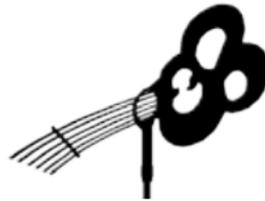
Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern:
 Tel. 0511/96 18 3-16 · www.wvw-hausverwaltung.de

Fotos: ©Hun Arcus, Grossier, efflytime, ©Gérard LEMAIRE - fotolia.de



Mitglied im
 Bundesfachverband der
 Immobilienverwalter e.V.

Metallwerkstatt Günter Siebert



Metallkonstruktion

Kunstschmiede

Metallgestaltung

Metallrestaurierung

Geschmiedete Grabmale

Werner-v.-Siemens-Str. 8

30982 Pattensen

Tel. 05101-12 666

Metallwerkstatt-Siebert.de



NEUE ARBEIT
Hannover GmbH

Maler · Tischler · Gärtner

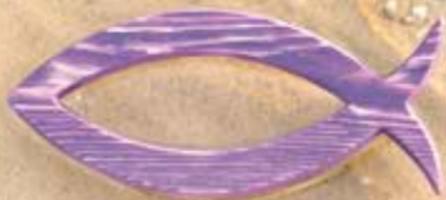
Telefon: 0511 / 43 26 26



Die Ausführung qualitativer Handwerksarbeiten und
 eine gemeinnützige Personalpolitik macht uns zu
 einem Handwerksunternehmen der besonderen Art.

www.neue-arbeit-hannover.de

Uns verbinden
Werte



Filiale Hannover:
Georgsplatz 10 · 30159 Hannover
Tel. 0800 520 604 10 · www.eb.de



Evangelische
Bank

Gute Bücher.

Ihre Buchhandlung
mit Wohlfühlfaktor



Buchhandlung
an der
Marktkirche



Relevant.
Inspirierend.
Verbindend.

Seit 1966.

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
montags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Döhren

Fiedelerplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Laatzten

Vor dem Leine-Center
mittwochs von 14 - 18 Uhr

Hannover-Mitte

An der Marktkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Nordstadt

An der Lutherkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr



Hannover-Kirchrode

Kleiner Hillen
freitags von 8 - 13 Uhr

Hildesheim-Himmelsthür

An der Pauluskirche
freitags von 9 - 12.30 Uhr

Hannover-Linden

Schmuckplatz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bothfeld

Einkaufspark Klein-Buchholz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bult

Rimpaustraße
samstags von 8 - 12.30 Uhr

Hannover-Zoo

An der Friedenskirche
samstags von 8 - 13 Uhr

Hannover-List

Moltkeplatz
samstags von 8 - 13 Uhr



Jahreslosung 2020

*Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!*

Markus 9, 24

**Unsere Marktkirche ist geöffnet!
Täglich von 14-16 Uhr**

**Aktuelle Informationen über Veranstaltungen:
www.marktkirche-hannover.de
Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.**